

Sachstand Klimaschutz

KURA, 08.11.2023



**LEITSTELLE
KLIMA**

Landkreis Stade

Übersicht Umsetzungsstand Maßnahmen

V1 Nachhaltige Beschaffung und Vergabe umsetzen	W5 Klimafolgenanpassung im Gebiet des Landkreises anstoßen
V2 Klimawirkungsprüfung in Beschlussvorlagen integrieren	I1 Fahrradinfrastruktur ausbauen und Fahrradmobilität fördern
V3 Mitarbeitermobilität und Fuhrpark klimafreundlich gestalten	I2 Einen attraktiven ÖPNV stärken
V4 Energieeffiziente eigene Liegenschaften	I3 Klimaschutz und -anpassung in das Verkehrskonzept integrieren
V5 Energetische Sanierung der Feuerwehrtechnischen Zentrale	I4 Energieeffiziente Quartiers- und Gemeindeentwicklung unterstützen
V6 Klimaangepasste eigene Liegenschaften	I5 Die Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen
V7 Klimaschutz in die Abfallwirtschaft integrieren	U1 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sichtbar machen
W1 Klimaschutz und -anpassung in Regionalplanung und Kreisentwicklung integrieren	U2 Klimaschutzfonds auflegen
W2 Zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung beraten	U3 Bewusstsein für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung schaffen
W3 Moore schützen und renaturieren	U4 Städte und (Samt-)Gemeinden unterstützen
W4 Klimafolgenanpassung in die Zuständigkeiten der Landkreisverwaltung integrieren	U5 Klimaschutzagentur einrichten

Legende

Maßnahme erfolgreich abgeschlossen oder kontinuierliche Maßnahme in Umsetzung
Maßnahme in Planung oder Umsetzung
Maßnahme deutlich zeitlich verzögert oder Hemmnisse bei der Umsetzung
Maßnahme lt. Zeitplan des Klimakonzepts noch nicht fällig

Umsetzungsstand „Vorangehen: Der Landkreis als Vorbild“

V1	Nachhaltige Beschaffung und Vergabe umsetzen	Leitfaden entwickeln und politischen Beschluss vorbereiten	
		Information der Mitarbeitenden	
		Aktionen zur Bewusstseinsbildung (u. a. zur Umsetzung nachhaltiger Beschaffung; ggf. als FairTrade-Landkreis)	
V2	Klimawirkungsprüfung in Beschlussvorlagen integrieren	Klimaprüfung von Beschlüssen einführen	
		Evaluation und Entscheidung zum weiteren Vorgehen vorbereiten	
V3	Mitarbeitermobilität und Fuhrpark klimafreundlich gestalten	Fahrzeugpool elektrifizieren	Fahrzeuge auf CARE-Diesel umstellen
		Entwicklung betriebliches Mobilitätskonzept für Kreisverwaltung	
		Aufbau Fahrradleasing-Angebot für Mitarbeitende	
		Bedarf für (weitere) Diensträder + E-Räder, Lastenräder prüfen und anschaffen	
		Aktionen zur Bewusstseinsförderung (Stadtradeln, Gesundheitstag etc.)	

Umsetzungsstand „Vorangehen: Der Landkreis als Vorbild“

V4	Energieeffiziente eigene Liegenschaften	Politischen Beschluss zum Aufbau/Ausweitung eines Energiecontrolling-systems und Einrichtung einer Personalstelle vorbereiten
		EnergieAudit beantragen und umsetzen
		Energiecontrollingsystem optimieren; Maßnahmen ableiten; Energiebericht erstellen
		Vorbereitung und Umsetzung der energ. Sanierung eines Gebäudes/Jahr
		Prüfung der Dachflächen auf PV-Eignung; Umsetzung für geeignete Dachflächen
		Kommunikation umgesetzter Maßnahmen nach außen
V5	Energetische Sanierung der Feuerwehrtechnischen Zentrale Stade	Förderung als vorbildhafte Klimaschutzmaßnahme vorbereiten und beantragen
		Planung und Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen und Heizungstausch
		Umstieg auf LED und Umsetzung weiterer gering-investiver Maßnahmen
		Kommunikation umgesetzter Maßnahmen nach außen

Umsetzungsstand „Vorangehen: Der Landkreis als Vorbild“

V6	Klimaangepasste eigene Liegenschaften	Überprüfung aller Gebäude unter Anpassungsbelangen
		Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen (ggf. mit Sanierungs- und Umbaumaßnahmen)
		Kommunikation umgesetzter Maßnahmen nach außen
V7	Klimaschutz in die Abfallwirtschaft integrieren	Integration des Klimaschutzes in Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplans
		Bedarf vertiefender Analysen abschätzen; ggf. Förderung für Umsetzung beantragen; Analyse und Maßnahmenentwicklung anstoßen
		Integration von Klimaschutzbelangen in Dienstleistungsverträge u. a. für die Abfallsammlung
		Aktionen, Informations- und Beratungsangebote für Haushalte, Schulen, Kitas etc. entwickeln und umsetzen

Bericht Umsetzungsstand „Vorangehen: Der Landkreis als Vorbild“

<p>V1 Nachhaltige Beschaffung und Vergabe umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden wird von der Dienststelle geprüft, Zusammenfassung mit Anwendungshilfe wurde erarbeitet. • Information der Mitarbeitenden und Fortbildungsangebot ist in Vorbereitung, die Umsetzung erfolgt nach Finalisierung des Leitfadens. • Öffentlichkeitsarbeit: erst sinnvoll, wenn LK eigene Erfahrungen gesammelt hat. Thema ist bei Bürgerinnen und Bürger vielfach schon bekannt.
<p>V2 Klimawirkungsprüfung in Beschlussvorlagen integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte in Q1/23 inkl. Erarbeitung einer erklärenden Handreichung für die Mitarbeitenden
<p>V3 Mitarbeitermobilität und Fuhrpark klimafreundlich gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeugpool wird kontinuierlich elektrifiziert, derzeit sind 15 von 35 der vom Amt „Personal und interner Service“ verwalteten Dienstwagen E-Autos. Herausforderungen: Ladeinfrastruktur, höhere Kosten, Reichweite der Fahrzeuge. • CARE-Diesel-Konformität für die Fahrzeuge der Kreisstraßenmeisterei ist in Prüfung • Betriebl. Mobilitätskonzept: beginnt verzögert durch fehlendes Personal, Vorgespräche zum E-Carsharing haben stattgefunden. • Fahrradleasing für Mitarbeitende: erfolgte in Q2/23, derzeit 45 Teilnehmende, Steigerung erwartet • Jobticket: 148 Teilnehmende • Diensträder: Ein E-Bike wurde zusätzlich beschafft • Öffentlichkeitsarbeit: STADTRADELN hat in Q2/23 stattgefunden, ist für Q2/24 geplant

Bericht Umsetzungsstand „Vorangehen: Der Landkreis als Vorbild“

V4 | Energieeffiziente eigene Liegenschaften

- Beschluss zum Aufbau eines Energiemanagements und zur Einrichtung einer Personalstelle erfolgte in Q4/22, die Stelle wurde unter Fördervorbehalt in den Stellenplan für 2023 aufgenommen. Ein Förderantrag konnte aufgrund fehlender Personalressourcen noch nicht gestellt werden.
- Energieaudit wird erst nach Einstellung eines Energiemanagers durchgeführt.
- Energiemanagementsystem kann erst nach Einstellung eines Energiemanagers aufgebaut werden. Der Energiebericht als Grundlage für abzuleitende Maßnahmen wird ersatzweise von der Amtsleiterin 65 und der Klimaschutzmanagerin erstellt.
- Energetische Sanierung: Durchführung diverser Einzelmaßnahmen, da Gebäude nicht komplett aus der Nutzung genommen werden können, sodass nur Teile erneuert werden können oder Maßnahmen z.B. im Zuge einer Brandschutzsanierung durchgeführt werden. Bsp.:
 - BBS I Stade: LED-Umstellung und Lüftungsanpassung bei Brandschutzsanierung der Werkstätten; Dachinstandsetzung nach Sturmschaden im Bereich der Werkstätten mit erhöhter Dämmung und PV-Anlage
 - Albert-Schweitzer-Schule: LED-Umstellung, Heizungssanierung mit Wärmepumpe und PV-Anlage für Eigenbedarf
 - Gebäude in der Altstadt Stade: Austausch mit Hansestadt Stade bzgl. Wärmenetzkonzept, Konkretisierung in 2. Hälfte 2024 erwartet.
- Prüfung und Bewertung der Liegenschaften auf Eignung für PV-Anlagen durch Ingenieurgesellschaft in Q4/22
- Über umgesetzte Maßnahmen wird kontinuierlich berichtet, z.B. bei Neubauten Rettungswache, Staatsarchiv, Jobcenter

Bericht Umsetzungsstand „Vorangehen: Der Landkreis als Vorbild“

<p>V5 Energetische Sanierung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Q4/23 wird ein Energieberater die möglichen Sanierungsmaßnahmen (v.a. Wärmedämmung, Heizungssanierung, Lüftungssanierung, LED-Beleuchtung) in einem vorläufigen Konzept zusammenstellen. • Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig vom Bau der neuen Rettungswache: Nach Fertigstellung der Rettungswache werden die Beauftragten aus der FTZ ausziehen. Eine Nutzungsänderung zieht eventuell bauliche Veränderungen nach sich. Diese Punkte müssen erst fixiert sein, um keine unnützen Sanierungsmaßnahmen zu veranlassen.
<p>V6 Klimaangepasste eigene Liegenschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätsbedingt Fokus auf Neubauten: z.B. Gründächer bei kleinen Rettungswachen und Anbau am Aue-Geest-Gymnasium, außenliegende Verschattungen und Drainpflaster bei Neubauten und Bestand. • Kommunikation umgesetzter Maßnahmen kontinuierlich nach Fertigstellung.
<p>V7 Klimaschutz in die Abfallwirtschaft integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Klimaschutzbelangen besonders bei Ausschreibungen, z.B. hinsichtlich Transportwegen oder recycelte Rohstoffe für Mülltonnen • Markterkundung zur künftigen Abfallverwertung wurde beauftragt, wird im November im Ausschuss für Abfall und Kreislaufwirtschaft vorgestellt. • Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit: Projekte zur Aufklärung, teilweise zusammen mit BUND: Mehrwegverpackungen, Cleanup-Day, Stadtrundgänge, Biotonnen-Kontrollen, Schulprojekte

Umsetzungsstand „Weichen stellen: Kreisentwicklung“

W1	Klimaschutz und Klimaanpassung in Regionalplanung und Kreisentwicklung integrieren	Regionale Betroffenheitsanalyse Klimawandelfolgen
		Flächenbedarfe der Klimafolgenanpassung in Fortschreibung RROP berücksichtigen
		Integration von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in regionale Konzepte
		Regionales Entwicklungskonzept für Flächenbedarfe der erneuerbaren Energieerzeugung
		Flächenausweisung für erneuerbare Energieerzeugung und weitere Flächenbedarfe in RROP
W2	Zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung beraten	Persönliche Beratung von Städten und Gemeinden, beauftragten Planungsbüros
		Entwicklung von Zielvorgaben für Planungsbüros (oder Handreichung/ Leitfaden für Kommunen)
		Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen anstoßen und unterstützen

Umsetzungsstand „Weichen stellen: Kreisentwicklung“

W3	Moore schützen und renaturieren	Umsetzung der Moorschutz-Maßnahmen entsprechend der Priorisierung des Naturschutzamts
		Verstetigung Mitarbeiterstelle Moorschutz und Übernahme in Haushalt
		Informations- und Veranstaltungsreihe zum Moorschutz weiterführen
W4	Klimafolgenanpassung in die Zuständigkeiten des Landkreises integrieren	betroffene Fachämter verschaffen sich Überblick über relevante Betroffenheit und erarbeiten Maßnahmen/Prozess zur Klimafolgenanpassung
		Kontakt und Kooperation mit jeweils umsetzungsrelevanten Akteuren außerhalb der Kreisverwaltung
W5	Klimafolgenanpassung im Landkreis anstoßen	Überprüfung Personalbedarf für Klimafolgenanpassung
		Klimaschutzmanagement unterstützt Fachämter inkl. fachamtsübergreifender Zusammenarbeit
		Identifikation und Kontakt zu umsetzungsrelevanten Akteuren außerhalb Kreisverwaltung
		Ansätze und Ideen für Klimaanpassungsprojekte mit Akteuren entwickeln
		Pilotprojekte entwickeln, Förderung einwerben, Prozess der Umsetzung unterstützen, Öffentlichkeitsarbeit

Bericht Umsetzungsstand „Weichen stellen: Kreisentwicklung“

<p>W1 Klimaschutz und Klimaanpassung in Regionalplanung und Kreisentwicklung integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenbedarfe der Klimafolgenanpassung werden in der Fortschreibung des RROP berücksichtigt, z.B. hinsichtlich Deichen oder Freiraumfunktionen. • Flächenbedarfe der Erzeugung von Erneuerbaren Energien werden im RROP abgedeckt über die Vorranggebiete Windenergienutzung und die Steuerung von Freiflächen-PV.
<p>W2 Zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung beraten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungen finden auf Anfrage der Kommunen oder beauftragten Planungsbüros statt. • Erarbeitung des Leitfadens wird zurückgestellt, bis personeller Engpass aufgelöst ist. • Erfahrungsaustausch zu klimafreundlichem Bauen geschieht im Rahmen der Netzwerktreffen der Klimaschutzmanagerinnen und -manager des LKs.
<p>W3 Moore schützen und renaturieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenkäufe finden nach Möglichkeit statt • Zusammenarbeit mit Raumordnung bei Moor-PV • Drittmittel für eine unbefristete Stelle für den Moorschutz werden derzeit eruiert • Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zum Moorschutz wurden nicht durchgeführt, weil es an personellen Kapazitäten fehlt

Bericht Umsetzungsstand „Weichen stellen: Kreisentwicklung“

W4 Klimafolgenanpassung in die Zuständigkeiten des Landkreises integrieren	<ul style="list-style-type: none">• Kreisverwaltung steht am Anfang der Bearbeitung des Themas Klimafolgenanpassung. Bisher berücksichtigt wurde es z.B. in der Gebäudewirtschaft: Maßnahmen werden bei Neubauten und Sanierungen umgesetzt, u.a. Hitzeschutz, siehe Maßnahme V6, oder in der Raumordnung, siehe Maßnahme W1.
W5 Klimafolgenanpassung im Landkreis anstoßen	<ul style="list-style-type: none">• Bisher keine Fördermöglichkeit für Klimaanpassungsmanagement• Klimaschutzmanagement unterstützt Fachämter kontinuierlich• Zusammenarbeit mit externen Akteurinnen und Akteuren wird zurückgestellt bis zum Aufbau eines Anpassungsmanagements mit entsprechenden personellen Kapazitäten

Umsetzungsstand „Investieren: Infrastruktur umbauen“

I1	Fahrradinfrastruktur ausbauen und Fahrradmobilität stärken	Ausbau von Radwegen (entlang von Kreisstraßen und/oder auf Wirtschaftswegen)
		Qualität von Radwegen auf hochfrequentierten Strecken verbessern
		Förderung E-Fahrrad-Mobilität in Kooperation mit großen Arbeitgebern (Fahrrad-Leasing)
		Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden Ausbau Fahrradinfrastruktur; Fördermittel identifizieren und nutzen
I2	Einen attraktiven ÖPNV stärken	Zieldefinition für Fortschreibung des Nahverkehrsplans; Vorbereitung VNO + Fachamt; politischen Beschluss vorbereiten
		Entwicklung der Fortschreibung NVP
		Schrittweiser Umstieg auf klimafreundliche Antriebe im ÖPNV

Umsetzungsstand „Investieren: Infrastruktur umbauen“

13	Klimaschutz in das Verkehrskonzept integrieren	Abstimmung Amt für Wirtschaft, Verkehr, Schulen mit Planungsamt und KSM; Belange des Klimaschutzes in Prozess des Verkehrskonzept einbringen
		Erstellung des Verkehrskonzepts
		Identifikation und Beantragung von Fördermitteln für die Maßnahmenumsetzung
14	Energieeffiziente Quartiers- und Gemeindeentwicklung unterstützen	Integration Wärmedichte in kreisweites GIS
		Bereitstellung für Städte und Gemeinden; Bewerbung bei Städten und Gemeinden; Klimaschutzmanagement entwickelt Gesprächs- und Austauschformate für Kommunen
		Klimaschutzmanagement als Ansprechpartner für Städte und Gemeinden insbes. Potenziale der energ. Quartierssanierung (inkl. Förderung, Vorbereitung, Umsetzung)
15	Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen	Entwicklung Solarkataster
		Einbindung in GIS und/oder separate Internetseite
		Entwicklung von Informations- und Beratungsangeboten mit KSM der Städte und Gemeinden zur Bewerbung; Zusammenarbeit mit Klimawerkstatt
		Kreisweite Solaroffensive mit KSM der Städte und Samtgemeinden

Bericht Umsetzungsstand „Investieren: Infrastruktur umbauen“

<p>I1 Fahrradinfrastruktur ausbauen und Fahrradmobilität fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme wurde zurückgestellt wegen fehlender personeller Kapazitäten
<p>I2 Einen attraktiven ÖPNV stärken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einforderung der Belange des Klimakonzepts im Nahverkehrsplan durch Vorgespräch und Stellungnahme • Status Nahverkehrsplan: Beteiligungsprozess eingeleitet, Stellungnahmen werden derzeit ausgewertet und im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus (WVLTA) im November 2023 präsentiert, siehe Sitzungsvorlage 2023/2166. • Dem Abschluss einer Vereinbarung zur Absicherung von Investitionen in emissionsfreie Fahrzeuge im ÖPNV hat der WVLTA im September 2023 zugestimmt. Ziel: Einsatz von sechs E-Bussen. • Hemmnisse bei der Umsetzung: längere Lieferzeiten für E-Busse, Umbau der Werkstatt nötig
<p>I3 Klimaschutz in das Verkehrskonzept integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung zwischen Amt „Wirtschaft, Verkehr und Bildung“ und Amt „Planung, Klimaschutz und Kultur“ erfolgte bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung • Status Verkehrskonzept: <ul style="list-style-type: none"> • Verzögerung durch fehlendes Personal • Zustimmung zum Vergabeverfahren des Konzepts durch WVLTA im September 2023 • Arbeitsbeginn am Konzept geplant für Januar 2024 • Fördermittelakquise erst zu späterem Zeitpunkt sinnvoll und geplant

Bericht Umsetzungsstand „Investieren: Infrastruktur umbauen“

I4 Energieeffiziente Quartiers- und Gemeindeentwicklung unterstützen	<ul style="list-style-type: none">• Wärmedichtekarten wurden in Q3/22 ins Kreis-GIS integriert und zusätzlich als Datenbasis für die kommunale Wärmeplanung an die Kommunen gegeben• Austausch im Rahmen der Netzwerktreffen der kommunalen Klimaschutzmanagerinnen und -manager des Landkreises, dort Expertise und Erfahrung vorhanden
I5 Die Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen	<ul style="list-style-type: none">• Solarkataster wird gerade finalisiert• Solaroffensive erst nach Veröffentlichung des Katasters sinnvoll, in Planung für 2024 zusammen mit Klimaschutzmanagerinnen und -managern der Kommunen des LK und externen Akteuren.

Umsetzungsstand „Unterstützen: Der Landkreis als Förderer“

U1	Klimaschutz sichtbar machen	Pressearbeit mit Presseteam
		Weiterentwicklung Klimaschutz-Internetseite
		KlimaStaR-Logo für Klimafolgenanpassung weiterentwickeln
		Beteiligung am kreisweiten Klimaschutzmanager:innen-Netzwerk
		Kooperation mit Akteuren und gemeinsame Projekte
U2	Klimaschutzfonds auflegen	Prüfung verschiedener Varianten zur Ausgestaltung eines Klimaschutzfonds
		Erfahrungsaustausch mit anderen Landkreisen und Kommunen mit eigenem Klimaschutzfonds
		Ergebnisse aufbereiten und bewerten; Politik zur Entscheidung vorlegen
		Erarbeitung einer Förderrichtlinie für die Vergabe der Fondsmittel an Klimaschutzprojekte
		Bewerbung des Klimaschutzfonds im Landkreis; geförderte Maßnahmen sichtbar machen

Umsetzungsstand „Unterstützen: Der Landkreis als Förderer“

U3	Bewusstsein für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung schaffen	Organisation, Vorbereitung, Umsetzung STADTRADELN
		Organisation, Vorbereitung, Umsetzung Klimaschutz-Wettbewerb an Schulen
		Entwicklung, Vorbereitung und Umsetzung weiterer Aktionen ggf. in Kooperation mit Fachämtern und Städten und (Samt-)Gemeinden
U4	Städte und (Samt-) Gemeinden unterstützen	Befragung Städte und Samtgemeinden weiterentwickeln und umsetzen
		Ergebnisse aufbereiten, veröffentlichen und an Kommunen zurückspielen
		Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen unterstützen; jährlich wird mind. 1 Format umgesetzt
		Klimaschutzmanagement als Ansprechpartner für Förderungen und Unterstützung des Vorgehens für Gemeinden
		Bewerbung von Informations- und Unterstützungsangeboten des Landkreises bei Städten und Samtgemeinden

Umsetzungsstand „Unterstützen: Der Landkreis als Förderer“

U5	Klimaschutz-agentur einrichten	Kontakt zur KEAN für Unterstützung; Kontakt zu Klimaschutzagenturen in Niedersachsen für Erfahrungsaustausch
		Grobentwurf für Klimaschutzagentur und weiterem Vorgehen; Präsentation und Diskussion mit Kreispolitik
		Beauftragung und Erstellung Machbarkeitsstudie (wenn politische Mehrheit)
		Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor Kreispolitik; politischer Beschluss zum weiteren Vorgehen
		Weitere Schritte zur Vorbereitung und Einrichtung einer Klimaschutzagentur (wenn politische Mehrheit)
		Kommunikation und Kooperation mit Städten und Samtgemeinden im Landkreis; Einbindung in Prozess der Gründung in geeigneter Form

Bericht Umsetzungsstand „Unterstützen: Der Landkreis als Förderer“

<p>U1 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sichtbar machen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Pressestelle • Klimaschutz-Internetseite wird parallel zur Weiterentwicklung der gesamten LK-Homepage erneuert • Logo entwickelt, das sowohl Klimaschutz als auch Klimaanpassung gerecht wird • Quartalsweise Netzwerktreffen der Klimaschutzmanagerinnen und -manager des LK, dort Austausch über Themen und mögliche Zusammenarbeit sowie Abfrage von Unterstützungsbedarf • Zusammenarbeit mit externen Akteuren: z.B. Klimawerkstatt, siehe Maßnahme U3
<p>U2 Klimaschutzfonds auflegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch personelle Engpässe in der Leitstelle Klima noch nicht bearbeitet.
<p>U3 Bewusstsein für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung schaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung STADTRADELN 2023: 3.774 Teilnehmende; Vorbereitung für 2024 laufen, Zeitraum: 01.05.2024-22.05.2024 • Klimaschutzwettbewerb an Schulen wurde am 25.08.2022 erneut gestartet, Prämierung beim Klimaschutz-Aktionstag geplant für Zeitraum vor den Sommerferien 2024. • Weitere Aktionen: <ul style="list-style-type: none"> • November 2023: Vorträge von Energieberatern in Kooperation mit der Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. und der Verbraucherzentrale Niedersachsen • 2023 und 2024: Grüne Hausnummer in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, 61 Bewerbungen, 39 Auszeichnungen. Prämierung am 18.12. • 2024: Solaroffensive in Kooperation mit LK-Kommunen

Bericht Umsetzungsstand „Unterstützen: Der Landkreis als Förderer“

U4 Städte und (Samt-)Gemeinden unterstützen	<ul style="list-style-type: none">• Befragung der Kommunen wurde weiterentwickelt und erfolgte in Q4/22, Veröffentlichung in Q1/23, siehe Präsentation im KURA im Februar 2023• Quartalsweise Netzwerktreffen der Klimaschutzmanagerinnen und -manager des LK, dort Austausch über Themen und mögliche Zusammenarbeit sowie Abfrage von Unterstützungsbedarf
U5 Klimaschutz-agentur einrichten	Lt. Zeitplan des Klimakonzepts erst ab 2025 geplant

Vielen Dank!